



Spurensuche auf der ehemaligen Festung Küstrin | Geschichte sehen, lesen und erzählen

Methode und Vorgehen

Eine Erkundung der Festung Küstrin bindet dank ihrer Lage inmitten des Naturschutzgebietes Warthemündung Bewegung, frische Luft, Natur und Geschichte. Die Spurensuche auf der ehemaligen Festung Küstrin ist als Schnitzeljagd konzipiert. Bei individuellen Besichtigungen übersieht man manchmal zentrale historische Punkte. Diese aktive Form historischen Lernens macht die Teilnehmer auf lokale Besonderheiten aufmerksam und lässt einen die Umgebung auf eigene Art entdecken. Die vorbereiteten Aufgaben ermöglichen der Gruppe gemeinsam ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren und neue Menschen kennenzulernen.

Die Gruppe erforscht und erkundet den Ort mit wenigen Vorinformationen selbst. Die Begleitperson der Gruppe hilft bei Orientierungsfragen, letztlich soll jede Kleingruppe jedoch eigenständig agieren. Die eigentliche Wissensvermittlung erfolgt über diese Form der Spurensuche, die auch eine Passantenbefragung vorsieht. Bitte informieren Sie vorab das Museum über Ihren Besuch auf dem Gelände – auf Nachfrage gibt es je nach Jahreszeit auch die Möglichkeit einzelne Kasematten zu besichtigen. Eine Mischung aus historischer und geographischer Orientierung wird durch den Umgang mit einer alten Karte der Altstadt Küstrins angeregt. Das selbstständige Erkunden und Erforschen wird belebt durch vorbereitete Rätsel, die zur Rekonstruktion von verschiedenen Aspekten der Geschichte anregen.

Abschließend wird das Gelände in Form eines Spaziergangs gemeinsam erschlossen. Durch die darin integrierte Diskussion wird eine Dekonstruktion eingeleitet, die durch die Begleitperson als Moderator unterstützt und strukturiert wird und als Ziel haben soll, sich der Vielschichtigkeit und Mehrdimensionalität der Geschichte Küstrins von der Vergangenheit bis in die Gegenwart bewusst zu werden.

Die Leitidee der Spurensuche ist das Durchspielen eines Projekts. Die Teilnehmer sind umgeben von einem offenen Raum und nehmen Befragungen bei anderen Geschichtsinteressierten vor. Dadurch lassen sie die Geschichte sichtbar werden, die zunächst nicht immer sichtbar ist.



Ablauf

Dauer: ca. 3 h

Ankunft in der Küstriner Altstadt vor dem Hotel Bastion

Sprachanimation und Einteilung der Kleingruppen

(ca. 15 Min.)

Energizer „Fruchtsalat“ z.B. in deutsch/polnisch

(<http://www.kinder-aktuell.de/gruppenspiele/obstsalat-bewegungsspiel-1246/>)

Nach Abschluss des Spiels bilden die jeweiligen „Obstsorten“ eine Kleingruppe für den weiteren Verlauf, die sich abermals zu zwei Gruppen zusammenschließen (Gruppe A & B).

Spurensuche als Kleingruppenarbeit

(ca. 1 Stunde)

Jede Gruppe bekommt einen Stadtplan und Rätsel in Umschlägen. Der Stadtplan der früheren Altstadt (siehe Link:

http://farm1.static.flickr.com/126/403761853_2884ff54c8.jpg) muss im Vorfeld ausgedruckt werden. Die zwei Gruppen starten zunächst am gleichen Punkt, bekommen aber unterschiedliche Routen mit jeweils fünf prägnanten Punkten der alten Küstriner Altstadt sowie eine unterschiedliche Leitfrage, unter der sie die Orte betrachten sollen.

Leitfragen Gruppe A: Was sehe ich? Was sehe ich nicht?

Leitfragen Gruppe B: Wie ist Tourismus hier entwickelt? Ist Küstrin nur eine Stadt der Vergangenheit?

Startpunkt ist die Informationstafel rechter Hand vor dem Hotel Bastion. Die jeweiligen Routen ergeben sich aus dem Umschlag der Gruppe – Stationen angelehnt an Informationstafel des Geländes – Gruppe A bekommt die geraden, Gruppe B die ungeraden Zahlen. Die jeweilige Gruppe muss ihre Stationen in ihrer Stadtkarte einzeichnen, um sich anschließend auf dem Gelände zu Recht zu finden. Bei den einzelnen Rätseln müssen Lösungsworte herausgefunden werden, wo einzelne Buchstaben für die letztendliche Lösung des Gruppenrätsels relevant ist. Die Lösung des Gruppenrätsels zeigt den Startpunkt nach der Mittagspause an, daher müssen sich die Gruppen in der Pause zusammen tun, da ihnen jeweils Buchstaben fehlen, um das Rätsel erraten zu können.



Vorbereitung für Präsentation

(ca. 15 Minuten)

Vorbereitung während des Mittagessens oder wenn zeitlich und wettertechnisch möglich davor. Die jeweiligen Gruppen sollen die prägnanten Dinge ihrer Stationen dann kurz vor Ort während des Spaziergangs darstellen, d.h. Minireferat ca. 3 min., damit noch Zeit für Fragen usw. bleibt – Betrachtung vor allem hinlänglich ihrer Leitfrage. Zudem soll geschaut werden, was die andere Gruppe für Ideen hat, wenn sie diese Station unter ihrer Leitfrage betrachten. Ziel der Vorstellung ist es letztlich, dass alle den gleichen Wissensstand haben aber mit verschiedenen Blickwinkeln die Sachen betrachten. Der Spaziergang ist eine erste Hinführung zur abschließenden Diskussion, in welcher die Vielschichtigkeit der Geschichte – Preußen, Zweiten Weltkrieg, heute – des Ortes der Gruppe bewusst werden soll.

Mittagesspause

(ca. 1 Stunde)

Vorstellung der Stationen der Gruppen mittels eines Spaziergangs

(ca. 1 Stunde)

Start: Sockel von Hans von Küstrin – Lösung des Rätsels. Präsentationen erfolgen bei einem gemeinsamen Spaziergang über das Gelände, hier stellen die Gruppen die gesammelten Informationen vor Ort wie oben beschrieben kurz vor. Dadurch soll nochmals die Imagination gestärkt werden. Die andere Gruppe erhält zudem Zeit die Informationstafeln durchzulesen. Die vortragende Gruppe agiert quasi als Spezialist für die Anderen. Nach dem Spaziergang bieten sich zum Beispiel die vielen Parkbänke auf der Bastion Philipp an, um eine Abschlussdiskussion zu machen. Die Moderation erfolgt über pädagogische Leitung der Gruppe bzw. zuvor bestimmten Moderator. Inhalt: Zerstörung im 2. Weltkrieg, heutige Nutzung, Auswertung der Passantenbefragung.

Abschlussrunde

(ca. 30 Minuten)

Die Teilnehmer nennen reihum kurz in max. 3 Sätzen, was sie gut bzw. weniger gut am heutigen Tag fanden. Wenn noch Bedarf besteht, kann nun noch eine offene Runde mit Fragen, Anregungen etc. durchgeführt werden. Anschließend ist ein Besuch im Museum möglich.



Links

Allgemeines aus Wikipedia

http://de.wikipedia.org/wiki/K%C3%BCstrin#Festung_K.C3.BCstrin_.28Altstadt.29

Bilder heute und damals

<http://neumark.pl/main.php?obiekt=kostrzynarchiwum&lang=de>

Stadtplan

<http://www.kostrzyn.pl/planw/index.html>

Karte Altstadt **zum Ausdrucken** für die Gruppenarbeit

http://farm1.static.flickr.com/126/403761853_2884ff54c8.jpg

Literatur

Lammers, Frank: Küstrin. Stadtgeschichte und Stadtverkehr, Berlin 2006.

Küstrin in alten Ansichten: Band 1, Verlag Verein f. d. Geschichte Küstrins, 2004.

Küstrin in alten Ansichten: Band 2, Verlag Verein f. d. Geschichte Küstrins, 1998.

Rudolf Kunstmann, Küstrin - Die Stadt an Oder und Warthe 1232 - 1982, Berlin.

[Heinrich Berghaus](#): Landbuch der Mark Brandenburg und des Markgrafentums Niederlausitz in der Mitte des 19. Jahrhunderts. Band 3, Brandenburg 1856, S. 392-399.

K. W. Kutschbach: Chronik der Stadt Küstrin. Küstrin 1849.

Johann C. Seyffert: Annalen der Stadt und Festung Küstrin aus Urkunden und Handschriften. Küstrin 1801.

Siegismund Justus Ehrhardt: Altes und neues Küstrin - Beiträge zu einer historischen Nachricht von dem Schicksal der Hauptstadt und Festung Küstrin in der Neumark. Glogau 1769.



Technische Informationen

Touristeninformation Kostrzyn nad Odrą

<http://www.tourist-info-kostrzyn.de/>

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 11.00 – 17.00 Uhr

April-Oktober

Samstag: 10.00 – 18.00 Uhr

Sonntag: 11.00 – 15.00 Uhr

Tel. in Deutschland: 033 479 547 845

Tel. in Polen: (+48) 95 752 36 73

Stadtführung möglich bei vorheriger Anmeldung unter (+48) 151 / 238 60 510

Museum der Festung Küstrin („Muzeum Twierdzy Kostrzyn“)

<http://www.muzeum.kostrzyn.pl/>

Öffnungszeiten

(Berliner Tor)

Dienstag bis Freitag: 9.00 – 16.00 Uhr

Samstag/Sonntag: 10.00 – 16.00 Uhr

Tel.: (+48) 95 752 23 60

Anreise

Per Auto/Bus

Aus Berlin kommend über die B1

Aus Frankfurt (Oder) kommend über die B112

Per Fahrrad

Anfahrt über den Oder-Neiße-Radweg

Information unter: <http://www.oder-neisse-radweg.de/> sowie die Broschüre "Oder-Neiße-Radweg"

Per Bahn

Strecke Berlin-Lichtenberg nach Kostrzyn jeweils stündlich direkte Verbindung mit der Oderlandbahn der Niederbarnimer Eisenbahn (NEB), barrierefrei!

Verpflegung

Hotel Bastion - www.hotel-bastion.pl

Tel.: (+48) 95 752 59 70

Restaurant im Kietzer Tor – Information über Touristeninformation